



Digitale Transformation und Versa Secure SD-WAN zahlen sich für Atos aus

Atos gehört mit 112.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von ca. 11 Mrd. Euro zu den weltweit führenden Anbietern von Produkten und Services für die digitale Transformation. Zudem bietet das europäische Unternehmen mit Hauptsitz in Frankreich auch branchenführende Lösungen für die Cybersicherheit sowie für Cloud- und Hochleistungs-Computing an. Das beachtliche Serviceportfolio von Atos umfasst neben Beratungsdiensten auch Angebote in den Bereichen Cybersicherheit, Datenanalyse, Quantencomputing, künstliche Intelligenz, Automatisierung und Internet der Dinge. Atos ist weltweit aktiv und stellt in 71 Ländern maßgeschneiderte Komplettlösungen für nahezu alle Branchen bereit.

Bei der Bereitstellung digitaler und Beratungsdienste für Kunden wurde deutlich, dass auch bei Atos selbst eine digitale Transformation erforderlich war, um das zukünftige Unternehmenswachstum zu unterstützen.

Eine digitale Transformation globalen Ausmaßes

Atos musste über 230 Niederlassungen, von denen 12 nur schwer erreichbar sind, mit einem softwaredefinierten Weitverkehrsnetz (SD-WAN) zukunftsfähig gestalten. Bei der Planung dieser Transformation zur Unterstützung des zukünftigen Wachstums konnte man bei Atos auf Erfahrungen aus einer kurz zuvor abgeschlossenen Auslagerung des ERP-Systems und zahlreicher anderer SaaS-Expertenlösungen in die Cloud zurückgreifen und entschied sich für die Umstellung der Arbeitsplatzdienste auf ein vollständig cloudbasiertes Modell.

Bald darauf begann man zudem, einen vollständig cloudbasierten Dienst für den sicheren Gastzugriff auf das Netzwerk in Erwägung zu ziehen. Da die Produktivität der gesamten, weltweit verteilten Belegschaft von Atos von diesen Cloud-Services abhängig sein würde, war eine robuste Netzwerkinfrastruktur unverzichtbar. SD-WAN würde das IT-Team von Atos in die Lage versetzen, den erwarteten hohen Standard der Netzwerkleistung aufrechtzuerhalten.

Zudem wollte Atos lokale Internetanbieter nutzen können, um die Netzwerkleistung zu verbessern, die Anbieterswahl zu erweitern und die Kosten zu reduzieren. „Wir wollten von der zusätzlichen Flexibilität profitieren, die ein SD-WAN bietet. Es ist schwierig, einen Anbieter zu

finden, der eine weltweit konsistente Konnektivität bieten kann. Deshalb wollten wir uns die Möglichkeit offen halten, die jeweils besten Anbieter vor Ort auszuwählen und dann eine SD-WAN-Lösung darauf aufzusetzen“, erklärt Damian Mudge, Head of IT, Network bei Atos. „Mit dieser neuen Architektur haben wir mehr Auswahlmöglichkeiten, was das Underlay betrifft. Zudem haben wir erhebliche Kosteneinsparungen erzielt.“

Mudge führt aus: „Früher haben wir weltweit mit einem Anbieter zusammengearbeitet, doch dieser konnte die flexible SD-WAN-Architektur, die wir uns wünschten, nicht bereitstellen. Er war nicht so gut positioniert wie Verizon, um uns bei der Umstellung auf eine neue, flexiblere Architektur zu unterstützen, und mit ihm hätte die Transformation auch länger gedauert.“

Aus früheren gemeinsamen Projekten wusste Mudge, dass Verizon umfassende Netzwerkexpertise mitbringen und ein starker Partner bei der SD-WAN-Implementierung sein würde. Mudge meint: „Verizon hat im Vergleich zu manchen anderen Unternehmen ein sehr attraktives Angebot. Für mich ist das Wichtigste, dass wir uns auf unsere Partner verlassen können, denn nur so können unsere Kunden sich auf uns verlassen. Das ist unbezahlbar.“ Diese Vorteile gaben den Ausschlag dafür, dass Verizon mit der weltweiten SD-WAN-Implementierung beauftragt wurde.

Schnelle und kosteneffiziente digitale Transformation mit Verizon und Versa SD-WAN

Verizon empfahl eine innovative SD-WAN-Lösung aus dem Versa Secure-Portfolio für die digitale Transformation der insgesamt über 230 Niederlassungen, darunter etwa 160 in Europa, dem Nahen Osten und Afrika (EMEA), 25 im Vereinigten Königreich und Irland (UKI), fast 30 in Nord- und Lateinamerika (NORAM/LATAM) und über 30 in der asiatisch-pazifischen Region und Lateinamerika (APAC/LATAM). Bislang haben Verizon und Atos Versa SD-WAN bereits in über 220 dieser Niederlassungen implementiert, unter anderem auch an 12 extrem abgelegenen Standorten. Dank der Flexibilität seines SD-WANs kann Atos nun das volle Spektrum der Cloud-Services nutzen, um neu auftretende Anforderungen zu erfüllen.



Vor Kurzem implementierte Atos beispielsweise den zu 100 % cloudbasierten Service Cloudi-Fi, um Besuchern Internetzugang mit einer Zero-Trust-Sicherheitsstrategie bereitzustellen. Mudge berichtet: „Gemeinsam mit Verizon konnten wir Cloudi-Fi bereits an über 220 Standorten nahtlos in Versa Secure SD-WAN integrieren und wir arbeiten weiterhin auf eine sichere, kosteneffiziente weltweite Implementierung hin ... Früher haben wir einen älteren On-Premises-Dienst genutzt, der ziemlich klobig und umständlich war. Mit unserer SD-WAN-Lösung war die Bereitstellung erheblich einfacher.“

Das IT-Team von Atos nutzt das neue SD-WAN auch, um seine Aufgaben effektiver zu erledigen. Dazu Mudge: „Ursprünglich hatten wir traditionelle Arbeitsplatzmodelle in unseren Niederlassungen. Die Mitarbeiter kamen ins Büro und wir haben alle Systeme dort konfiguriert und verwaltet. Mit dem neuen, cloudbasierten Service können wir Systeme vom Büro aus oder per Fernzugriff bereitstellen. Das geht jetzt alles über den lokalen Internetausgang und ist daher effizienter für uns. Mudge fügt hinzu, dass diese Methode zudem kosteneffizienter ist, da Atos die lokalen Internetzugänge anstelle „teurer MPLS-Verbindungen“ nutzen kann.“

„Verizon hat im Vergleich zu manchen anderen Unternehmen ein sehr attraktives Lösungspaket im Angebot. Für mich ist das Wichtigste, dass wir uns auf unsere Partner verlassen können, denn nur so können unsere Kunden sich auf uns verlassen. Das ist unbezahlbar.“

– Damian Mudge, Head of IT, Network, Atos

Kosteneinsparungen und planmäßige Implementierung

Mudge berichtet: „Wir modernisieren unser Netzwerk an über 230 Standorten in mehr als 50 Ländern. Durch den Übergang zu der neuen SD-WAN-Infrastruktur werden wir gegenüber der vorherigen WAN-Lösung 25 bis 30 % der Kosten einsparen. Dank der guten Zusammenarbeit haben wir all unsere Ziele erreicht, obwohl wir aufgrund der COVID-19-Pandemie, der daraus resultierenden Kontaktbeschränkungen und Lockdowns sowie der durch den weltweiten Halbleitermangel bedingten Lieferengpässe bei Hardware so einige Herausforderungen stemmen mussten. Doch wo ein Wille ist, ist auch ein Weg, und gemeinsam haben wir immer einen Weg gefunden. Insgesamt haben wir dieses Projekt viel schneller umgesetzt als frühere Projekt ähnlichen Ausmaßes.“

Bessere Netzwerkredundanz und -leistung

Mudge und seinem Team ist auch aufgefallen, dass die Netzwerkleistung seit der Bereitstellung von Versa Secure SD-WAN spürbar gestiegen ist: „Mit dem neuen Service haben wir viel weniger schwerwiegende Vorfälle und Ausfälle als mit dem alten. Früher hatten wir zwei oder drei Vorfälle pro Woche, doch dieses Jahr hatten wir mehrmals wochen- oder sogar monatelang an keinem unserer Standorte einen Netzwerkausfall.“ Diese Zuverlässigkeit wird durch Redundanz erreicht: Zwei voneinander unabhängige Verizon-Netzwerke sorgen mit Primär- und Backupkonnektivität für Resilienz.

Remote-Arbeit und bessere Konnektivität in Niederlassungen

Durch die Modernisierung der IT-Services mit dem neuen SD-WAN konnte Atos auch die Mitarbeitererfahrung verbessern. Und da ein großer Teil der Belegschaft zu Beginn der Pandemie im Homeoffice war, konnte das IT-Team von Atos diese Verbesserungen vornehmen, ohne die Services zu oft zu unterbrechen. Mudge erklärt: „Wir erzählen das alles als eine Geschichte über die Verbesserung der Büronetzwerke und sagen dann: ‚Ja, wir haben so einiges geschafft, während ihr von zuhause aus gearbeitet habt.‘“

Die Mitarbeiter von Atos haben sich dem IT-Team gegenüber bereits lobend geäußert. Mudge erklärt: „Wir führen einmal im Jahr eine Umfrage zur Benutzerzufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der IT durch. In den letzten beiden Jahren haben wir kaum Fragen zum Büronetzwerk gestellt, weil die meisten im Homeoffice waren. Doch Anfang dieses Jahres haben wir wieder Fragen zu diesem Thema gestellt und die Bewertungen waren zum ersten Mal deutlich besser als in früheren Jahren. Unsere Umfrageteilnehmer in allen Regionen hatten ausnahmslos eindeutig bemerkt, dass wir das Büronetzwerk, zum Beispiel in puncto Gastzugriff, verbessert hatten.“

„Wir modernisieren unser Netzwerk an über 230 Standorten in mehr als 50 Ländern. Durch den Übergang zu der neuen SD-WAN-Infrastruktur werden wir gegenüber der vorherigen WAN-Lösung 25 bis 30 % der Kosten einsparen.“

– Damian Mudge, Head of IT, Network, Atos

Eine starke Basis für zukünftiges Wachstum

Atos verfügt nun über eine bewährte Methode für den Rest der SD-WAN-Implementierung und plant, das in Zusammenarbeit mit Verizon vorgelegte zügige Tempo für so viele Standorte wie möglich beizubehalten. Mudge hält dies, insbesondere angesichts der mit der Pandemie verbundenen Herausforderungen, für eine bemerkenswerte Leistung: „Wir liegen gut im Plan und werden die Implementierung voraussichtlich wesentlich schneller abschließen als alle vergleichbaren früheren Projekte. Meiner Meinung nach liegt das hauptsächlich an der guten, engen Zusammenarbeit zwischen Verizon und Atos. Mit einer flexiblen Netzwerkarchitektur und einer guten Beziehung zu Verizon haben wir nun das starke Fundament, das wir für eine erfolgreiche Zukunft und langfristiges Geschäftswachstum benötigen.“

Sie möchten mehr erfahren?

Weitere Informationen über unsere Konnektivitätslösungen für Unternehmen finden Sie unter

<https://www.verizon.com/business/de-de/products/networks/managed-network-services/managed-sd-wan/>